

Hilferuf aus einer Packstation



DEUTSCH-TO-GO.DE

Genauer gesagt kam der Hilferuf aus einem XL-Fach mit den Maßen 75 × 60 × 40 cm. In dieser engen Box steckte ein 16-Jähriger, der dort freiwillig hineingeklettert war.

Anscheinend ging es um eine Mutprobe.

Als die Tür des Fachs zufiel, konnten seine zwei Freunde sie nicht mehr öffnen und mussten den Notruf 112 wählen.

Dumm gelaufen

Die Feuerwehr kam und versuchte, das Paketfach elektronisch zu öffnen. Dazu kontaktierte sie den Kundenservice der Packstation. Am anderen Ende war keine echte Person, sondern eine KI. Wahrscheinlich kamen nur Antworten wie: „Ich verstehe Ihr Problem. Bitte wählen Sie eine andere Packstation.“ Oder: „Ihr Paket wird in Kürze weitertransportiert. Danke.“

Die KI war also keine große Hilfe und am Ende mussten die Feuerwehrleute das Fach mit ihrem Spezialwerkzeug aufbrechen.

Niemand wurde verletzt. Aber diese Mutprobe war ganz schön teuer, denn das Paketfach war danach kaputt und musste ersetzt werden.

(147 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: <https://www.spiegel.de/panorama/chemnitz-feuerwehr-rettet-jugendlichen-aus-packstation-a-a7daea0c-d89f-4788-ade2-ea804debd4c0> - <https://www.bild.de/regional/sachsen/kurioser-einsatz-in-chemnitz-feuerwehr-befreit-jugendlichen-aus-paketbox-6a30db526bb5c7fe2e1c8ace> - Seitenaufruf 20092026)